

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Mein Herz klebt nicht mehr an der Erde

Cantata a Clarino, 2 Violini, Viola, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum Fest Christi Himmelfahrt des Jahres 1745 (Donnerstag, 27. Mai 1745)¹

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 453-12

GWV 1136/45²

RISM ID no. 450006851³

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Quellen	5



¹

- Titel bei Graupner (PDF-Seite 12 PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate):
Mein Herz klebt nicht mehr | an der Erden p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (PDF-Seite 12):
 - Fest: Ascensionis Chr. | 1745. | ad | 1738:
Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von *Johann Conrad Lichtenberg 1737-1738*. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Mai 1745: M. May: 1745. (Angabe Graupners, PDF-Seite 2, rechts oben)
- Titel und Datum bei RISM:
Mein Hertz klebt nicht mehr | an der Erde | a | Clarino | 2 Violin | Viola | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Fest. Ascensionis Chr. | 1745 | ad | 1738.
- Lesungen im Gottesdienst zum 13. Sonntag nach Trinitatis:
Epistel: Apostelgeschichte 1, 1-11;
Evangelium: Markusevangelium 16, 14-20.

² GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-3*; die GWV-Nummern stimmen überein.

³ <http://opac.rism.info/search?documentid=450006851>.

Kantatentext

Satz	PDF-Seite ⁴	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	2	Recitativo accompagnato ⁵ (Clar, VI _{1,2} , Va; B; Bc)	Accompagnato-Rezitativ (Clar, VI _{1,2} , Va; C, A, T, B; Bc)
		Mein Herz klebt ist ⁶ mehr an der Erde ⁷	Mein Herz klebt nicht mehr an der Erde,
		hier ist kein Trost kein Glück vor mich	hier ist kein Trost, kein Glück vor ⁸ mich.
		Mein Geist sehnt sich	Mein Geist sehnt sich,
		daß er dort Jesu ähnlich werde	dass er dort Jesu ähnlich werde.
		Ach Jesu nim mich bald dahin	Ach, Jesu, nimm mich bald dahin!
		ich will sonst ist ⁹ wenn ich nur bey Dir ¹⁰ bin.	Ich will sonst nichts, wenn ich nur bei Dir bin.
2	3	Aria ¹¹ (Clar, VI _{1,2} unis., Va; B; Bc)	Arie (Clar, VI _{1,2} unis., Va; B; Bc)
		Jesus lebt ins Himmels Höhen	Jesus lebt ins ¹² Himmels Höhen,
		da ist auch mein Erb mein Theil. 	da ist auch mein Erb', mein Teil. 
		Nimmt Er mich	Nimmt Er mich
		hin zu Sich	hin zu Sich,
		o wie will ich mich ergößen	o, wie will ich mich ergötzen.
		Weg o Welt mit deinen Schätzen	Weg, o Welt, mit deinen Schätzen,
		deine Lust ist mir ein Greul.	deine Lust ist mir ein Gräu'l ¹³ .
		Da Capo	da capo
3	6	Recitativo secco (T; Bc)	Secco-Rezitativ (T; Bc)
		Es schmeicheln sich die eitelste Gemüther	Es schmeicheln sich die eitelste ¹⁴ Gemüter
		zwar oft mit leerem Hoffnungs Traum	zwar oft mit leerem Hoffnungs Traum,
		es würden dort die Himmels Güter	es würden dort die Himmelsgüter
		ihr Erb u. eigen seyn.	ihr Erb' und eigen sein,
		da sie doch kaum	da sie doch kaum
		den Weg zum Himmel kennen.	den Weg zum Himmel kennen.
		Armseelge Welt was bildest du dir ein ?	Armsel'ge Welt, was bildest du dir ein?
		Du willst dich hier	Du willst dich hier
		in Zärtlichkeit von Christi Kreuz Pfad trennen	in Zärtlichkeit von Christi Kreuzpfad trennen,
		u. gleichwol soll Er dir	und gleichwohl soll Er dir
		des Himmels Erbtheil hier ¹⁵	des Himmels Erbteil dort ¹⁶
		bescheiden	bescheiden ¹⁷ ?
		du irrst	Du irrst!

⁴ PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate.

⁵ Tempoangabe Graupners: Vivace.

⁶ ~~ist~~ = Abbr. für nicht [Grun, S. 262].

⁷ Graupner schreibt auf dem Umschlag ~~Erden~~, dagegen im Text des 1. Satzes nur Erde. Daher lautet der Titel der Kantate „Mein Herz klebt nicht mehr an der Erde“ [GWV-Vokalwerke-FH, GWV-Vokalwerke-OB-3, Noack, Katalog, RISM].

⁸ „vor“ (veraltet): „für“.

⁹ ~~ist~~ = Abbr. für nichts [vgl. Erläuterung zu ~~ist~~ in Grun, S. 262].

¹⁰ **Dir**: Die Großschreibung eines Wortes in der Partitur wird von Graupner i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf Gott (Gottvater, Jesus, Heiliger Geist) oder auf den Darmstädter Hof bezieht (Landgraf, Nachkommen, ...); sie wird bei der Transkription beibehalten.

¹¹ Tempoangabe Graupners: Allegro.

¹² „ins“ (alt.): „in des“.

¹³ „Gräu'l“ von „Gräuel“ (in veralteter Rechtschreibung „Greu'l“ bzw. „Greuel“).

¹⁴ „eitelste“ (alt.): „eitelsten“.

¹⁵ T-Stimme, T. 13, Textkorrektur: Das vom Sinn her falsche ~~hier~~ wurde durchgestrichen und durch ~~dort~~ ersetzt; in der Partitur wurde der Text nicht korrigiert.

¹⁶ Vgl. die vorangehende Fußnote zu der Textkorrektur ~~hier~~ → ~~dort~~. Durch die Textkorrektur geht jedoch der Reim zwischen Zeile 8 (... hier) bzw. Zeile 10 (... dir) einerseits und Zeile 11 (... hier → dort) andererseits verloren.

¹⁷ „bescheiden“ (alt.): hier im Sinne von „zuteilen“.

		Wer Gott u. Seinen Himmel sucht der gibt sich hier in Christi Zucht u. scheut sich öf den Todt mit Ihm zu leyden.	Wer Gott und Seinen Himmel sucht, der gibt ¹⁸ sich hier in Christi Zucht und scheut sich nicht, den Tod mit Ihm zu leiden.
4	6	Dictum (<i>Clar, VI,2, Va; A, T, B; Bc</i>) Das ist je gewißlich wahr sterben wir mit so werden wir mit leben dulden wir so werden wir mit herrschen.	Dictum ¹⁹ (<i>Clar, VI,2, Va; A, T, B; Bc</i>) Das ist je gewisslich wahr: Sterben wir mit, so werden wir mitleben; dulden wir, so werden wir mitherrschen.
5	7	Aria (<i>VI,2 unis., Va; T; Bc</i>) Eitle Herzen sehnt euch nur nach Lust u. Scherzen meine Sehnsucht geht hinauf. ☺ Hier auf Erden kan mein Herz öf ruhig werden aber dort wird es geschehn muß ich gleich den Todt erst sehn wohl ich warte willig drauf.	Arie (<i>VI,2 unis., Va; T; Bc</i>) Eitle Herzen, sehnt euch nur nach Lust und Scherzen. Meine Sehnsucht geht hinauf. ☺ Hier auf Erden kann mein Herz nicht ruhig werden, aber dort wird es gescheh'n, muss ich gleich den Tod erst seh'n. Wohl ²⁰ , ich warte willig drauf.
		Da Capo	da capo
6	10	Recitativo secco (<i>B; Bc</i>) Wo Jesus lebt u. ist dahin will auch ein Christ gern aufgenommen werden. Ist er gleich hier auf Erden in solchem Sinn der Welt ein Spott was ist's ? er kan die Welt gleichfals verlachen. Wenn diese einst ihr Urtheil kriegt weñ sie in Quaal u. Flamen liegt so wird ihn dort der grose Gott mit Christo ewig herrlich machen.	Secco-Rezitativ (<i>B; Bc</i>) Wo Jesus lebt und ist dahin, will auch ein Christ gern aufgenommen werden. Ist er gleich ²¹ hier auf Erden in solchem Sinn der Welt ein Spott: Was ist's? Er kann die Welt gleichfalls verlachen. Wenn diese einst ihr Urteil kriegt, wenn sie in Qual und Flammen liegt, so wird ihn dort der große Gott mit Christo ewig herrlich machen.

¹⁸ „gibt“ (dichterische Wendung): „begibt“.

¹⁹ • *LB 1912*, aus dem zweiten Brief des Paulus an Timotheus 2, 11–12:
2 Tim 2, 11 Das ist gewisslich wahr: Sterben wir mit, so werden wir mitleben;
12 dulden wir, so werden wir mitherrschen; verleugnen wir, so wird er uns auch verleugnen.
• *LB 2017*, aus dem zweiten Brief des Paulus an Timotheus 2, 11–12:
2 Tim 2, 11 Das ist gewisslich wahr: Sind wir mit gestorben, so werden wir mit leben;
12 dulden wir, so werden wir mit herrschen; verleugnen wir, so wird er uns auch verleugnen.

²⁰ „wohl!“ (dicht.): eine Floskel (vgl. im Englischen „well“).

²¹ • „gleich“ (dicht.): „obgleich“, „obwohl“, „wenn ... auch“.
• „Ist er gleich hier auf Erden | in solchem Sinn | der Welt ein Spott: | Was ist's?“: „Wenn er auch hier ... [für] die Welt ein Spott ist [darstellt]: Was soll's?“

7	10	Choralstrophe (<i>Clar, VI_{1,2}, Va; A, T, B; Bc</i>)	Choralstrophe ²² (<i>Clar, VI_{1,2}, Va; A, T, B; Bc</i>)
		Wohl dem der Ihm vertrauen thut	Wohl dem, der Ihm vertrauen tut,
		u. hat in Ihm ein frischen Mut	und hat in Ihm ein' frischen Mut.
		Welt wie du wilt wer fragt nach dir	Welt: Wie du willst! Wer fragt nach dir?
		nach Christo steht all mein Begier.	Nach Christo steht all mein Begier.
		Halleluja.	Halleluja.
—	11	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Version/Datum: KV-01/23.07.2020.

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

²² 7. Strophe des Chorals „Wir danken dir, Herr Jesu Christ, dass du gen Himm'l gefahren bist“ (1592 [<https://hymnary.org/hymn/KGEL1862/123>]) von **D. Nicolaus Selnecker** (auch Schellenecker, Sellenecker, Selnecker, Selneccerus; * 6.12.1530 in Hersbruck; † 24.5.1592 in Leipzig); Theologe, Reformator, Kirchenliederdichter und -komponist.

Im *GWV-Vokalwerke-OB-3* wird als möglicher Autor **Christoph Fischer** vermutet (auch **Vischer, Piscator**; * 20.1.1518, Sankt Joachimsthal; † 11.9.1598/Celle [Daten zu Fischer s. <https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/person/gnd/116535210>]). Zur Frage nach dem Autor des vorliegenden 1. Chorals „Wir danken dir, Herr Jesu Christ, daß du gen Himm'l gefahren bist“ vermerkt die *ADB* bei dem 2. Choral „Wir danken dir, Herr Jesu Christ, daß du für uns gestorben bist“ (Links s. u.):

Zitat:

Daß V. der Dichter des Liedes „Wir danken dir, Herr Jesu Christ, daß du für uns gestorben bist“ ist, darf nach den neueren Forschungen als sicher gelten; Selnecker ist nur als solcher genannt, weil es von ihm ein Lied gibt, das auch mit den Worten „Wir danken dir, Herr Jesu Christ“ anfängt.

Zitatende.

Selbstverständlich ist das Zitat kein Beweis für Selnecker als Autor des 1. Chorals „Wir danken dir, Herr Jesu Christ, daß du gen Himm'l gefahren bist“.

Bei der Suche (nicht repräsentativ) nach dem Autor des Choraltextes wurde festgestellt:

- Bei den meisten Gesangbüchern wird der Autor wie üblich nicht genannt.
- Bei mehreren Gesangbüchern wird D. Nicolaus Selnecker angegeben.
- Nur in einem Gesangbuch stehen die bemerkenswerten Sätze (Zitat):


Anmerkung zu dem voranstehenden Choral: Der Text des Chorales ist] Von Nic. Selnecker. oder Chr. Fischer. Die holprichte Form macht manche Aenderung nötig; wir sind an den meisten Stellen mit H. einverstanden. (Zitatende)

Aus dem Gesangbuch „Evangelisches | Kirchen-Gesangbuch | oder | Sammlung der vorzüglichsten Kirchenlieder ... Halle, | bei Johann Friedrich Lippert | 1842.“, Seite 69. [Link s. u., Nr. 3]

Links:

- [de.wikisource.org/wiki/ADB:Fischer,_Christoph_\(1._Artikel\)](https://de.wikisource.org/wiki/ADB:Fischer,_Christoph_(1._Artikel)),
- [de.wikisource.org/wiki/ADB:Fischer,_Christoph_\(2._Artikel\)](https://de.wikisource.org/wiki/ADB:Fischer,_Christoph_(2._Artikel)).
- Zum Gesangbuch: <http://mdz-nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:12-bsb10592433-8>.

Quellen

<i>ADB</i>	Allgemeine Deutsche Biographie Hrsg.: Historische Commission bei der königl. Akademie der Wissenschaften Verlag Duncker & Humblot, München und Leipzig, 1875-1912 Digitalisiert auf http://de.wikisource.org/wiki/Allgemeine_Deutsche_Biographie
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-3</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, GWV · Geistliche Vokalwerke, Teil 3: Kirchenkantaten (Quasimodogeniti bis 3. Pfingsttag) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/30 ISBN 978-3-89948-400-7 © 2017 by Oswald Bill, Darmstadt.
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>LB 2017</i>	Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart) in http://www.bibleserver.com/start oder in https://www.die-bibel.de/
<i>Lichtenberg 1737-1738</i>	Libretto zu den Kantaten im Kirchenjahr 1738 (1.12.1737 – 29.11.1738): Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten ²³ , Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.  Titelseite ²⁴ : Heiliger Schmuck der Kinder Gottes In dem Wandel im Licht: In Poëtischen Terten Zur Kirchen-Music In Hoch-Fürstlicher Schloß-Capelle Zu DNM- STADT Aus denen ordentlichen Sonn- und Fest-Tags-Evangelien Auf das 1738.te Jahr zur Erbauung vorgestellt. Darmstadt, druckts Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hess. Hof- und Cantzlen-Buchdrucker.

²³ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerrinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

²⁴ Abgedruckt bei Noack, S. 13. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf